

Thomas Bohnet · Postfach 14 06 46 · 80456 München

CLUBZWEI präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der LH München:

OPEAN 9: The European Concert & Performance Serie

Konzert
-H- (Frankreich)

Performance
ALASTAIR MACLENNAN (Schottland)

Freitag, 11. Oktober 2019.
München
Einstein Kultur (Einsteinstr. 42)
20:00 Uhr, Eintritt: 1 Euro

Die von der Stadt München geförderte Reihe mit europäischer Kunst zwischen Musik und Performance – **OPEAN** – geht am Freitag, den 11. Oktober im Einstein in die neunte Runde. Der Eintritt beträgt lediglich 1 Euro!

Das Konzert bestreitet diesmal die französische Gruppe **-H-**, die zwischen algerisch/arabischen Sounds, Elektronik und Improvisation, zwischen Tradition und Avantgarde pendelt.

Vor dem Konzert ist der schottische Performance-Künstler **Alastair MacLennan** zu sehen.

Wir versprechen wieder einen künstlerischer Abend, der ganz im Zeichen des europäischen Gedankens steht.

Über eine Vorankündigung von **OPEAN 9** würden wir uns sehr freuen. Bei weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Weitere Infos zu den KünstlerInnen finden Sie weiter unten.

Schöne Grüße
Thomas Bohnet.

THOMASBOHNET
PR.+KONZERTE

Postfach 14 06 46
80456 München
Tel. +49 (0) 171 19 38 200

info@ thomasbohnet.net
www.thomasbohnet.net

Konzert:

-H-

Grégory Dargent oud, effects, direction
Anil Eraslan cello, effects
Wassim Hallal percussions

Von Februar 1960 bis Februar 1966 hat Frankreich 17 Nukleartests in der algerischen Wüste durchgeführt, deren Wucht insgesamt 37mal stärker als die Bomben, die 1945 auf Hiroshima fielen, war. Hunderte von Tuaregs und französischen Soldaten wurden verstrahlt.

Der Musiker Grégory Dargent hörte von diesem weniger bekannten Teil der Geschichte Frankreichs und stellte sich schon bald das Aufeinanderprallen der Tuareg und der Atomspaltung vor. Sein Fokus liegt nicht auf traditioneller algerischer Musik, aber als er sich daran machte, ein Stück darüber zu schreiben, in welche Richtung mediterrane Musik gehen könnte, wenn die Kunst selbst bestrahlt worden wäre, musste er dies miteinbeziehen. Neben dem Oud-Spieler Grégory Dargent, gehen der türkische Celist Anil Eraslan und der libanesischer Percussionist Wassim Hallal ihren Weg zwischen Tradition und Avantgarde.

Dieses akustische Trio ist umgeben von elektronischen Effekten, wobei Improvisation und freie Interaktion alle Möglichkeiten erlauben.

Nachdem man Sha'lr Majnûn für den Tuareg-Chor von Lalla Tahra (Tamanrasset) mit L'Hijâz'Car und Cavaliers de l'Aurès sowie der Chaouia-Sängerin Houria Aïchi (Batna) kreierte hat, führt Grégory Dargent nun seine Betrachtungen über Algerien auf unbekanntes Territorium.

<https://www.gregory-dargent.com/h>

Performance:

ALASTAIR MACLENNAN (SCO)

Der heute 76jährige Alastair MacLennan repräsentierte Irland 1997 bei der Biennale in Venedig mit einem intermedialen Werk, das all jener Menschen gedachte, die in den Wirren des Nordirland-Konfliktes zwischen 1969 und 1997 gestorben sind. Zwischen den 70er und 80er Jahren veranstaltete er in Großbritannien, den USA und Kanada einige lange, Non-Stop-Performances mit bis zu 144 Stunden Dauer. Dort ging es u.a. um politische, soziale und kulturelle Fehlfunktionen.

Seit 1975 lebt MacLennan im nordirischen Belfast und war ein Gründungsmitglied des Belfast's Art and Research Exchange (1978). Seit 1975 hat er am Ulster Polytechnikum gelehrt, später an der University of Ulster, wo er elf Jahre lang das Master Of Arts (MA) Fine Art-Programm geleitet hat. Häufig bereiste er Ost- und West-Europa, Asien und Nordamerika, wo er mit Performances und Installationen auftrat.

Seit 1989 ist er ein Mitglied der Performance Art- Vereinigung Black Market International, die weltweit auftritt. Er ist heute unter anderem emeritierter Kunst-

Professor der University Of Ulster in Belfast. Jüngst hat ihn die Universität Dundee mit einer Ehrendoktorwürde geadelt.

In seinen eigenen Worten:

" Art is the demonstrated wish and will 'towards' resolving inner and outer conflict, be it spiritual, religious, political, personal, social, cultural...or any interfusion of these".

"As well as ecology of natural environment, there's ecology of mind and spirit, each an integrated aspect of the 'other'. Our challenge today is to live this integration. Already we're late. Time we have is not so vital as time we 'make'. "